**Anordnung der Lernsituationen im Lernfeld 2 – Buchführungsarbeiten durchführen (80 UStd.)**

| **Nr.** | **Abfolge/Bezeichnung der Lernsituationen** | **Zeitrichtwert** | **Beiträge der Fächer zum Kompetenzerwerb in Abstimmung mit dem jeweiligen Fachlehrplan** |
| --- | --- | --- | --- |
| 2.1 | Unternehmensgründung | 16 UStd. | Buchführungspflicht handels- und steuerrechtlich Inventur-Inventar-Bilanz GoB und Aufbewahrungsfristen |
| 2.2 | Aufnahme des Unternehmens | 26 UStd. | Bestandskonten und Buchungssatz und Umsatzsteuer (19 % / 7 %), Erfolgskonten und G+V (Gewinnauswirkung), private Buchungen, private Steuern, Kontenabschluss |
| 2.3 | Beginn der Unternehmenstätigkeit (Kerngeschäft) | 30 UStd. | Warengeschäft (Nachlässe, Beschaffungskosten, Bestandsveränderung) Debitoren und Kreditoren, Kontenabschluss |
| 2.4 | Das Geschäftsjahr beenden und auswerten | 8 UStd. | Kontenabschluss, Plausibilitätsprüfung, Rohgewinn, Rohverlust, Reingewinn, Reinverlust, BWA |

|  |  |
| --- | --- |
| **1. Ausbildungsjahr**  **Bündelungsfach** Finanzwirtschaftliche Prozesse  **Lernfeld 2** Buchführungsarbeiten durchführen (80 UStd.)  **Lernsituation 2.1** Unternehmensgründung (16 UStd.) | |
| Einstiegsszenario  Peter Müller hat nach seiner Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann vor zwei Jahren in Schulortnähe einen Kiosk eröffnet. Da am Berufskolleg keine Nahrungsmittel angeboten werden und die Schultage lang sind, verzeichnet er regen Zuspruch und entsprechend hohe Umsätze. Er sucht Rat in Ihrem Steuerbüro, da er vergangene Woche ein Schreiben vom Finanzamt erhalten hat, in dem er zur Buchführung aufgefordert wird. Ihr Ausbilder bittet Sie, die Sachbearbeiterin bei der steuerlichen Beratung des Herrn Müller zu unterstützen. Mittelfristig soll dieses Mandat von Ihnen übernommen werden. Gemeinsam mit Ihrer Sachbearbeiterin erstellen Sie eine Präsentation mit den Beratungsschwerpunkten. | Handlungsprodukt/Lernergebnis   * Lerngerüst für die eigenen Unterlagen * Beratungsnotiz * Präsentation der Beratungsschwerpunkte mit geeigneter Software   ggf. Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung  Bewertung der Handlungsprodukte  Aufgaben zur Übung und selbstständigen Erfolgskontrolle |
| Wesentliche Kompetenzen  Die Schülerinnen und Schüler   * machen sich mit der Buchführung der Mandantinnen und Mandanten vertraut * setzen sich mit der Verpflichtung zur Buchführung und Aufzeichnung auseinander (Buchführungspflicht) * informieren sich über die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung * lernen das systematische Lesen und die inhaltliche Strukturierung relevanter Rechtsgrundlagen * beschaffen sich notwendige Informationen mit Hilfe üblicher Branchensoftware (Fachdatenbanken) und einer Internetrecherche * beachten grundlegende Prinzipien des Datenschutzes und der Datensicherheit * überprüfen ihre Rechercheergebnisse im Hinblick auf Validität * konzipieren und erstellen selbstständig eine Beratungsnotiz und eine Präsentation mit geeigneter Software * reflektieren und beurteilen ihre Handlungsprodukte und Lernergebnisse * nutzen (computergestützte) Testaufgaben/Quizsoftware zur Übung und Erfolgskontrolle. | Konkretisierung der Inhalte   * Kaufmannseigenschaft §§ 1 bis 6 HGB * Buchführungspflicht nach Handelsrecht § 238 HGB * Buchführungspflicht nach Steuerrecht §§ 140 und 141 AO * Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung §§ 238 HGB, 239 HGB 246 HGB, 252 HGB und 145 AO, 146 AO und 146a AO * Aufbewahrungsfristen §§ 257 HGB und 147 AO |
| Lern- und Arbeitstechniken  Simulation eines Mandantengesprächs, kooperativer Dreischritt „Think-Pair-Share“, Partnerarbeit bzw. Gruppenarbeit | |
| Unterrichtsmaterialien/Fundstelle  Beleg „Mitteilung des Finanzamtes“, „Gesprächsnotiz Steuerberater“ für Gespräch mit Azubi, Fachkundebuch, Gesetzessammlung, Internet, steuerrechtliche Fachdatenbank, Präsentationssoftware (MS Office), Lernapps | |
| Organisatorische Hinweise  Unterrichtsraum mit Zugang internetfähiger Hardware, evtl. geeignete Software | |

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse (Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen in den entsprechenden Farben.)